

So schön und kurios sieht es aus, wenn sich ganz viele Schornsteinfeger aufs Rad schwingen - hier die Aufnahme einer früheren "Glückstour",

Mehr als nur Glücksbringer

AKTION Der im vergangenen Jahr gestorbene Jürgen Stricker war Mitbegründer des Vereins "Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern". Jetzt wird ihm bei einer Radtour gedacht.

muss wohl jeder schmunzeln: 34 Schornsteinfeger, die – natürlich in Berufskleidung - in einem großen Pulk durchs Land radeln. Doch der Hintergrund dieser ungewöhnlichen Aktion ist ernst. Der Verein "Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern" will damit Geld sammeln, um sowohl betroffenen Familien zu helfen als auch die Forschung nach neuen Medikamenten zu unterstützen.

2005 fand die erste "Glückstour" statt, viele weitere folgten, und insgesamt konnten bislang werden. Ein Großteil des Geldes



Jürgen Stricker

übriwurde meist noch unterwegs an verschiedene Kinderkrebsstationen sowie ortsansässige Elterninitiativen überreicht, wie es in einer Mitteilung des

Vereins heißt. Auch 2011 wird es wieder eine "Glückstour" ge-

Coburg - Bei diesem Anblick fast 500000 Euro gesammelt ben. Als Startpunkt haben sich die Organisatoren Coburg ausgesucht - und zwar aus einem ganz bestimmten Grund. Bezirksschornsteinfegermeister Jürgen Stricker, der 2004 Mitbegründer des Vereins "Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern" war, starb 2010 an Krebs. Ihm zu Ehren beginnt die Tour deshalb am Donnerstag, 23. Juni (Fronleichnam), in seiner Heimatstadt. Bis zum 29. Juni wollen die radelnden Schornsteinfeger rund tausend Kilomezurücklegen; Ziel wird Münster sein, Zwischenstatio-

nen sind unter anderem in Koblenz, Köln und Düsseldorf geplant.

Jürgen Stricker wusste aus eigener Erfahrung, was es sowohl für den Betroffenen als auch seine Angehörigen bedeutet, an Krebs zu erkranken. Doch er nahm nicht nur sein eigenes Schicksal mutig in die Hand, sondern beschloss, auch anderen zu helfen. "Ein Schornsteinfeger bringt Glück" – das war, wie sich seine Vereins- und Berufskollegen erinnern, der Ausgangspunkt für Jürgen Strickers Enga-